

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

171. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Oktober 2018

Antrag 15

Fahrräder in der U-Bahn

Die Arbeiterkammer Wien fordert die Wiener Linien auf, die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme in der U-Bahn zeitlich nicht mehr zu beschränken.

Wie UNO Generalsekretär Guerres ausgeführt hat, müssen um die Klimaschutzziele zu erreichen, sehr rasche und drastische Maßnahmen ergriffen werden. Auch der Weltklimarat fordert, dass wir unser Verhalten drastisch ändern müssen, um die Klimaerwärmung gerade noch auf 1,5° C zu begrenzen.

Die Maßnahmen müssen rasch und konsequent gesetzt werden. Hier sollen vor allem Maßnahmen, die ohne großen technischen Aufwand durchzuführen sind, sofort umgesetzt werden.

Die Wiener Bevölkerung setzt in letzter Zeit zunehmend auf das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel. Diese einsetzende Zunahme des Radverkehrs ist ja politisch auch gewollt, unter anderem weil dies jedenfalls eine Entlastung für den privaten Verkehr bringt (mehr Räder auf der Straße = weniger Autos auf der Straße = weniger Stau = flüssigerer Verkehr für die AutofahrerInnen). Aber auch die gesundheitlichen Aspekte sind keineswegs zu vernachlässigen in einer Zeit, wo Arbeitsplätze immer weniger von körperlicher Arbeit geprägt sind. Das Fahrradfahren schafft hier den nötigen körperlichen Ausgleich.

Die bisher gehandhabte Regelung, dass das Fahrrad nur außerhalb der Stoßzeiten in die U-Bahn mitgenommen werden darf, war über die Jahre sicher sinnvoll. Schließlich musste man auch erst Erfahrungen machen, wie diese Fahrradmitnahme in der U-Bahn funktioniert.

Um aber noch mehr Wienerinnen und Wiener zu ermutigen, dem Trend zu folgen und vermehrt das Fahrrad zu verwenden, sollte die Entwicklung vorangetrieben werden und die Regelung der zeitlich beschränkten Fahrradmitnahme aufgehoben werden. Es wäre

technisch sicher sehr leicht machbar, pro U-Bahngarnitur z.B. einen halben Waggon auszuräumen und diesen Platz für die ganztägige Fahrradmitnahme zu reservieren.

Auch die Wiener Linien sollten sich diesbezüglich weiterentwickeln, sich dem Zug der Zeit nicht entgegenstellen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, noch dazu, wo dies technisch relativ einfach machbar erscheint.